



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4607-015 **GISPADID:** 2001614

Objektbezeichnung:

Steinbruch 100 m suedlich Mitzwinkel, oestlich Kettwig

Schutzstatus:

ND, bestehend

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Essen, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA13)

Gemeinde: Essen

Digitalisierte Fläche (ha): 2,04

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

In dem aufgelassenen Steinbruch stehen Gesteine der Sprockhoevel-Schichten (Namur C) an. Die hier auftretenden Tonschiefer und Silt- und Sandsteine gehoeren in die Neufloez- Wasserbank- Gruppe der Mulde von Poertingsiepen.

Weiterhin findet sich das Floez Neufloez, das hier in zwei Baenke aufspaltet. Die Schiefertone ueber Neufloez-Oberbank zeigen deutliche Brackwassereinfluesse. An Fossilien finden sich Fischschuppen, Ostracoden sowie z.T. gut erhaltene Pflanzenfossilien (besonders in Tongesteinen, in Sandsteinen z.T. auch grosse Drifthoelzer, ansonsten ist die Erhaltung der Pflanzenfossilien in den uebrigen Gesteinen eher maessig). Die Gesteine zeigen eine Vielzahl an Gefuegmerkmalen.

Der untere Teil des Steinbruches ist von der Strasse aus gut zugaenglich, den oberen Teil erreicht man ueber einen Fuhrweg, der suedlich vom Schulenburgshof abgeht (die Zufahrt ist durch eine Schranke versperrt).

An der Ruhrtalstrasse, am südlichen Ende des Steinbruchgeländes, noerdlich Nr. 229, befindet sich eine Quelle. Sie liegt im Ausstrichbereich der Sprockhoevel-Schichten (frueher Magerkohlschichten) und zwar im Konglomerathorizont unter Floez

Wasserbank. Hierbei duerfte es sich um die auf S. 18 der Informationsbroschuere der Stadt Essen (Naturdenkmale) abgebildete Sturzquelle handeln.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Namurium

Holozän



Kenndaten:

Quelle

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-Mineralie / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Steinkohleflöz

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Wattenraum

Fossilierung (Allg. Palaeontologie)

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Mikropalaeontologie (Spez. Palaeontologie)

Quelle, ungefasst

Wasserfall

Schichtlagerung

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Wald

Gefährdung:

Steinschlag

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Teile der unteren Steinbruchwand sind gegen Steinschlag gesichert, ansonsten keine weiteren M. erforderlich

Naturräumliche Zuordnung:

337-E1 – Bergisch-Sauerländisches Unterland

Höhe über NN:

min. 73 m, max. 73 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4607-015

Objektbezeichnung:

Steinbruch 100 m suedlich Mitzwinkel, oestlich Kettwig

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Essen, Kreisfreie Stadt

Gemeinde: Essen

(Nuts-Code: DEA13)

Digitalisierte Fläche (ha): 2,04

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4607, Q2, VQ2

4607, Q2, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2566845 / H: 5693563

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1990, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: GLA / Stadt Essen

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 8.1.2104
